



Abb. 1

Am 18. und 19. November fand der nunmehr 4. EURO OSSEO®, der Internationale Implantologie-Kongress der European Academy of Implant Dentistry (EAID), unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. inv. Dr. (H) Peter Borsay in der Hansestadt Hamburg statt. In diesem Rahmen wurde auch die erste Maló-Klinik in Norddeutschland eröffnet.

4. EURO OSSEO®
[Bildergalerie]



4. EURO OSSEO: Erste MALO CLINIC in Norddeutschland eröffnet

Katja Scheibe, Georg Isbaner



Abb. 2

Abb. 1: Über 150 Teilnehmer kamen zum 4. EURO OSSEO nach Hamburg. – **Abb. 2:** Prof. Dr. Dr. Max P. Heiland, Prof. (H) Dr. Peter Borsay und Dr. Dennis P. Tarnow (v.l.).

Unter dem Motto „Knochenaufbau vs. Sofortversorgung“ wartete die zweitägige Veranstaltung mit Workshops und Plenarveranstaltungen renommierter Experten auf. Der erste Kongresstag bildete mit insgesamt vier Workshops den Einstieg in ein fortbildungsreiches Wochenende. Die über 150 Teilnehmer konnten je zwei Workshops am Freitag sowie das Vortragsprogramm am Samstag besuchen und somit 20 CME-Fortbildungspunkte erwerben. Prof. inv. Dr. (H) Peter Borsay startete mit dem ausgebuchten Workshop „Feste Zähne an einem Tag“. Im Hauptfokus stand dabei das All-on-4®-

Konzept für zahnlose und teilbezahnte Kiefer mit Standard- und Zygoma-Implantaten. In einem abschließenden Hands-on-Kurs wurden die theoretischen Kenntnisse am Modell in die Praxis umgesetzt. Borsay, der an diesem Wochenende auch die erste MALO CLINIC in Norddeutschland eröffnete, brachte die Schlichtheit des recht radikalen Totalprothetikprotokolls, das von Prof. Dr. Paulo Maló entwickelt und nach ihm benannt wurde, auf den Punkt: „Die Biologie und prothetische Statik von vier Implantaten ermöglichen feststehende, temporäre Sofortversorgungen an einem Tag – ohne Augmentation. Voraussetzungen sind die chirurgische Erfahrung des Behandlers und der ineinandergreifende chirurgische und prothetische Workflow in der Praxis.“ In dem Parallelworkshop wurden „Gedanken zur Wichtigkeit der Abutment-Implantat-Verbindung und provisorischen Sofortversorgung sowie Integration biologischer Konzepte und Operationstechniken in den ästhetischen Bereich“ von Dr. Martin Stappert und Prof. Dr. Patrick R. Schmidlin thematisiert. Die Referenten gingen u. a. auf die neue Technik des „Predicle Gingival Graft“ ein. Diese Methode soll zu einem Überschuss an Gewebe und Knochen führen und somit bessere Implantatgewebebedingungen schaffen. Am späten Freitagnachmittag drehte sich dann alles um die „Praxis 4.0 – Wo Digitalisierung Zahnarztpraxen hinführen kann“. Jan Schellenberger gab den Teilnehmern einen Einblick in die „Big Data“ und erläuterte die Herausforderungen der Praxen im Alltag. Olaf van Iperen beschäftigte sich in seinem Workshop „Der digitale Workflow – Garant oder Fluch für ein erfolgreiches Backward Planning?“ mit der digitalen Prozesskette am Beispiel des „Immediate Loading“. Anhand unterschiedlicher Indikationen wurden Vorzüge besprochen, hilfreiche Tipps, Grenzen und Ausblicke in die Zukunft gegeben. Am zweiten Kongresstag standen spannende Vorträge auf der Agenda. Prof. Dr. Dr. Max P. Heiland thematisiert „Knochenersatzmaterialien vs. autologe Knochentransplantate in präimplantologischen Augmentatio-



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Prof. Dr. Paulo Maló aus Lissabon – Begründer des MALO CLINIC Protokolls, das auf dem All-on-4®-Konzept beruht. – **Abb. 4:** Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um mit Prof. Borsay zu fachsimpeln.

nen“. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Materialien sowie unterschiedliche Entnahmestellen wurden anhand von spektakulären Beispielfällen dargestellt und diskutiert. Kein Geringerer als Dr. Dennis P. Tarnow ging in seinem Vortrag auf die „Interdisziplinäre Vorgehensweise im Management von Implantatmisserfolgen im ästhetischen Bereich“ ein. Es wurden nacheinander chirurgische, orthodontische und restorative Behandlungsplanungsoptionen vorgestellt, mit denen ästhetische Defekte behoben werden können. Abschließend beschäftigt sich Prof. Dr. Paulo Maló mit seinem „Rehabilitationsverfahren bei Zahnlosigkeit: Das MALO CLINIC Protokoll“. Das umfassende chirurgische Protokoll ermöglicht die sofortige und unkomplizierte Rehabilitation, bei der drei bis

vier Stunden nach dem operativen Eingriff eine Brücke an vier Implantaten mit kurzen Cantilevern befestigt wird. Den Abschluss dieses erfolgreichen Kongresstages bildete die Eröffnung und Einweihung der MALO CLINIC in Hamburg, die unter der Leitung des erfahrenen Prof. Borsay steht.

Kontakt

Prof. inv. Dr. (H) Peter Borsay
Wissenschaftlicher Leiter
Heegbarg 29
22391 Hamburg
Tel.: 040 6024242
info@euro-osseo.com
www.euro-osseo.com